



Info

Aktuelles aus dem
LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
AKTUELLES AUS DEM LANDESVERBAND	
Wanderausstellung - Eröffnungen und Stationen	4
GewinnerInnen der Jubiläumsauslosung	5
Aufruf zum Verbandstag 2023	5
Stellungnahme: "Kinder sind unsere Zukunft"	6
Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag	7
Nachruf Ingrid Esslinger	7
Neue Mitarbeiterinnen im Landesverband	8
AG DER LANDFRAUENVERBÄNDE	9
AKTUELLES AUS DEM BUNDESVERBAND	10
AUS DER BILDUNGSARBEIT	11
ZUM BE-, NACH- UND ÜBERDENKEN	15
INTERVIEW MIT EINER LANDFRAU	16
ZUKUNFTSOFFENSIVE - BEST PRACTICE	17
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	20
AUS DEN ORTSVEREINEN	23
BÜCHER- UND MUSEUMSTIPPS	29
NEUE FÜHRUNGSKRÄFTE	30
IN KÜRZE	31

Impressum

Informationszeitschrift
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.

Herausgeber

LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Olgastraße 83
70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0
Fax 0711 248927-50
info@landfrauen-bw.de
www.landfrauen-bw.de

Redaktion

Dr. Beate Krieg
Hester Rapp-van der Kooij

Layout und Gestaltung

Katja Waibl

Das INFO-Magazin erscheint drei Mal
jährlich mit einer Auflage von 1.600 Ex-
emplaren. Die nächste Ausgabe erscheint
Ende Juli 2023.

Redaktionsschluss: 9. Juni 2023

Druck

e.kurz+co
druck und medientechnik gmbh
stuttgart

Beilagen

- Statistischer Arbeitsbericht 2022
- Tätigkeitsbericht 2021/2022
- Trigema Bestellschein Landfrauenshirt
- Flyer Schmuckmuseum Pforzheim
- Flyer Kulturstiftung Hohenlohe
- Flyer Hohenloher Freilandmuseum

Liebe Ortsvorsitzende,
liebe Vorsitzendenteams,
liebe Vorstandsmitglieder,

ich grüße Sie herzlich in diesem Frühling, in dem wir uns wieder treffen können und unsere LandFrauenarbeit wieder richtig in Fahrt kommt.

Sie alle haben Ihre Jahresprogramme geplant und gestartet. Ihr Bildungsangebot ist so vielfältig wie Ihre Vereine es sind. Sehr gut kommen Ihre Veranstaltungen wie Frau-enfrühstücke oder Seminare mit den unterschiedlichsten Themen sowie die Qualifi-zierungsschulungen für die ehrenamtlichen Mitmacherinnen in Ihren Vereinen an. Öff-fentlichkeitswirksame Veranstaltungen werden oft auch von Frauen besucht, die bisher wenig Kontakt zu den LandFrauen hatten. Hier bietet es sich an, neue Mitglieder zu gewinnen.

Mit unseren Themen immer am Puls der Zeit zu liegen, dafür sind wir LandFrauen be-kannt. So kam auch unsere Stellungnahme "Kinder sind unsere Zukunft" genau zur richtigen Zeit. Wir haben uns über die Situation an den Kindertageseinrichtungen mit zu wenig Fachkräften, zu wenig Sprachförderung sowie über die Herausforderungen des Transports der Kitakinder vor allem im ländlichen Raum informiert und dann unsere Forderungen zum Wohl der Kinder und ihren Familien gestellt. Landespolitik und Me-dien greifen dieses Thema seither immer wieder auf.

Der Sommer kommt und es liegt nahe, mit dem LandFrauenverein die BUGA in Mann-heim zu besuchen. Die LandFrauen sind dort an den Wochenenden vertreten. Unse-re Ausstellung können Sie dort auch noch einmal im Freien anschauen. Die BUGA in Mannheim ist also einen Besuch wert!

Herzliche Einladung an Sie als Führungskraft zu unserem Verbandstag am Samstag, dem 13. Mai 2023, auf die Messe nach Stuttgart. Den Verbandstag muss man erleben – ein Höhepunkt im LandFrauenjahr!

Neben vielen Begegnungen wird unser neues Leitthema eingeführt, das uns die nächs-ten vier Jahre begleiten wird. Viele Partner unseres Verbands präsentieren sich vor der Halle.

Ich freue mich auf ein herausragendes Erlebnis mit Ihnen!



Marie-Luise Linckh

Ihre Marie-Luise Linckh
Präsidentin

Ausstellungseröffnungen und Stationen „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“

Staatssekretärin Sabine Kurtz eröffnet Ausstellung in Zehntscheuer Deckenpfronn

In Deckenpfronn eröffnete Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL, Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, am 17. November die Jubiläumsausstellung in der Zehntscheuer. Dabei hob sie wertschätzend das gesellschaftspolitische Engagement der LandFrauen im Kreisverband Böblingen hervor. Ehrenpräsidentin Hannelore Wörz führte in die Ausstellung ein und stellte die Protagonistinnen des Kreisverbands Böblingen vor. Es sind vor allem Ilona Walz und Elke Faißler, die mit ihrem Einsatz für den LandFrauenverein Deckenpfronn dazu beitragen, dass der Verein erfolgreich in die Zukunft geführt wird. Hilde Luz gab 1976 die Anregung zur Vereinsgründung, weil sie wollte, dass sich Frauen von Aussiedlerhöfen zum Erfahrungsaustausch treffen können.



Foto: KFS Studio, Jettingen

Der LandFrauenverein Deckenpfronn ergänzte die Ausstellung mit Exponaten aus dem Vereinsleben und mit einer Bilderschau von 1999 bis heute.

20.000ste Ausstellungsbesucherin bei Spätlingsmarkt in Ludwigsburg

Am 7. November eröffnete Präsidentin Marie-Luise Linckh die Jubiläumsausstellung beim Spätlingsmarkt im Landratsamt in Ludwigsburg. Sie hob dabei hervor, dass der Kreisverband Ludwigsburg als erster am 13. Februar 1947 gegründet wurde. Am 30. April wurde der LandFrauenverband Württemberg-Baden ebenfalls in Ludwigsburg gegründet, gemeinsam mit zehn weiteren Kreisverbänden. Marie-Luise Gräfin Leutrum von Ertingen ist zur ersten Kreisvorsitzenden und zur ersten Präsidentin des Verbandes gewählt worden. Ein Tag nach der Eröffnung der Wanderausstellung ist Iris Schaßberger aus dem LandFrauenverein Ennsingen als 20.000stes Mitglied von Kreisgeschäftsführerin Dorothee Hanschek beglückwünscht worden. Mit 4.700 Besucherinnen und Besuchern ist die



Foto: KreisLandFrauenverband Ludwigsburg

Ausstellung während des Spätlingsmarktes von vielen Ortsvereinen und an der LandFrauenarbeit Interessierten besucht worden. Eine sehr gute Resonanz erfahren die LandFrauen an dem Informationsstand im Eingangsbereich des Landratsamtes.

Mit 25.473 Besuchern erfolgreicher Abschluss im Familienzentrum in Schorndorf 2022

Oberbürgermeister Bernd Hornikel lobte das gesellschaftspolitische Engagement der LandFrauenvereine. Kreisvorsitzende Argula Bollinger hob den persönlichen Mehrwert der ehrenamtlich Engagierten hervor und betonte, dass in den Vereinen Bindungen und Netzwerke entstehen, die den Lebensraum zur Heimat werden lassen und durch Krisen helfen. Bei der Ausstellungseröffnung im Familienzentrum in Schorndorf beglückwünschte Landesgeschäftsführerin Dr. Beate Krieg Petra Grockenberger aus Urbach als 25.000ste Ausstellungsbesucherin. Sie führt den dortigen LandFrauenverein mit zwei weiteren Frauen im Vorsitzendenteam in die Zukunft. Krieg hob den KreisLandFrauenverband Rems-Murr als bildungsaktivsten im



LandFrauenverband Württemberg-Baden hervor. Die Protagonistin dieses Kreisverbandes ist die 16-jährige Laura Krottmayer aus Althütte. Ein Gitarrenensemble der Jugendmusikschule Schorndorf umrahmte die Eröffnungsveranstaltung.

GewinnerInnen der Jubiläumsverlosung

Marie-Luise Linckh ermittelte die GewinnerInnen der Umfrage bei der Wanderausstellung „LandFrauen – 75 Jahre – gemeinsam Zukunft gestalten“. An den 25 Ausstellungsorten besuchten 25.473 Interessierte die Ausstellung und davon nahmen 862 an der Umfrage teil. Gefragt waren Rückmeldungen zur Ausstellung und zu den Zukunftsanliegen in der LandFrauenarbeit. Die Ausstellung kam bei den Besucherinnen und Besuchern sehr gut an. Die zukünftigen Anliegen werden in der Verbandsarbeit aufgegriffen. Der erste Preis, ein Gutschein für ein Reise-Event in Hohenlohe gestiftet vom Reiseservice Vogt in Höhe von 160 Euro, ging an: Claudia Rieger in Eschenbach. Der zweite Preis, eine Führung mit der Schwäbischen Landpartie in Höhe von 80 Euro, ging an Franziska Laistner in Marxzell und den dritten Preis, ein Gutschein für eine Kräuterführung mit einer Kräuterpädagogin in Höhe von 40 Euro, erhielt Beate Falkenberg aus Kreßberg. Viertes und fünftes Preis waren die beiden LandFrauenjubiläumsweine. Diese gingen an Helga Link in Osterburken und Cornelia Bühler in Jungingen. LandFrauenschirme erhielten Christiane Brenner in Bammental, Maria Nagel in Kirchheim,



Marie-Luise Linckh zieht in der Geschäftsstelle aus den 862 Rückmeldungen zehn GewinnerInnen, links Geschäftsführerin Dr. Beate Krieg und rechts stellvertretende Geschäftsführerin Katja Waibl.

Hildegard Brand in Niederstetten, Waltraud Falscheer in Köngen und Rosemarie Schwarz in Östringen.

Verbandstag 2023 – Vorstellung des neuen Leitthemas

Der Verbandstag des Landesverbandes Württemberg-Baden findet am **13. Mai 2023** als ganztägige Veranstaltung auf der Messe in Stuttgart statt. Ein interessantes Bühnenprogramm, zahlreiche Aussteller, viele Ehrengäste und Mitglieder werden diesen Tag zu einem ganz besonderen Tag machen.



13. Mai 2023
Messe Stuttgart

Wir freuen uns auf Sie!!!

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Kreisverband.

BUGA 2023 – 14. April bis 8. Oktober in Mannheim

Besuchen Sie gerne den LandFrauengarten und die Wanderausstellung zum 75-jährigen Jubiläum auf der Bundesgartenschau in Mannheim.

Öffnungszeiten täglich von 9 bis 19 Uhr.

Ermäßigter Eintritt ab 12 Personen bei geschlossenem Eintritt 25 Euro pro Person.

Nähere Informationen finden Sie auf der website der BUGA unter: www.buga23.de



Kinder sind unsere Zukunft! Frühkindliche Bildung: der Schlüssel für lebenslanges Lernen



Die Weichen für die Persönlichkeitsentwicklung eines Menschen werden in den frühen Lebensjahren gelegt. Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel für lebenslanges Lernen und Voraussetzung für einen guten Start ins Leben.

Die Bertelsmann Stiftung zeigt in ihrer aktuellen Studie, dass trotz gewisser Anstrengungen der letzten Jahre **aktuell 16.800 Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen und 57.600 Kindertageseinrichtungsplätze in Baden- Württemberg fehlen**. Das ist eine nicht hinzunehmende Tatsache. Der Rechtsanspruch von Familien, für jedes Kind einen Platz in einer Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege zu erhalten, ist nicht gewährleistet.

Der **Fachkräftemangel** stellt die Kindertageseinrichtungen vor große Herausforderungen. Die Qualität der frühkindlichen Bildung sowie die Anzahl der Kitaplätze ist von der Anzahl der Erzieher*innen abhängig. Um Fachkräfte zu gewinnen und den Beruf der Erzieher*in aufzuwerten, **fordert der LandFrauenverband Württemberg-Baden die Schaffung verschiedener Anreize:**

- Den Verantwortungsbereichen und der Ausbildung angemessene Bezahlung von Erzieher*innen
- Entlastung der Fachkräfte durch zusätzliches Personal für die Bereiche der Hauswirtschaft und Verwaltung
- Bürokratieabbau
- Ausbau der unabhängigen, kostenfreien Fachberatungsstellen

Kindertageseinrichtungen sind **Bildungseinrichtungen**. Die wichtigste Aufgabe von Erzieher*innen ist die Bildungs- und Erziehungsarbeit. Im Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg gibt es sechs Bildungs- und Entwicklungsfelder, „Sprache“ ist dabei ein zentrales Entwicklungsfeld. Kinder, die Defizite in der Sprachentwicklung haben, benötigen eine gezielte Förderung. Auch Kinder mit Migrationshintergrund brauchen gegebenenfalls eine zusätzliche Unterstützung in verschiedenen Bildungs- und Entwicklungsfeldern.

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden fordert deshalb:

- Sprachförderung durch Sprachförderkräfte in allen Kitas als Standard
- Unterstützung im Umgang mit Familien mit Migrationshintergrund durch Integrationskräfte.

Die **Kindertagespflege** ist neben der Kindertagesstätte eine gleichberechtigte Säule der Kindertagesbetreuung. Tagespflegepersonen betreuen stundenweise oder ganztags ein oder mehrere Kinder gegen Bezahlung und leisten dabei Bildungs- und Erziehungsarbeit. Die Qualität der frühkindlichen Bildung muss auch in der Kindertagespflege gesichert sein, deshalb fordert der LandFrauenverband Württemberg-Baden:

- Ausreichende Bezahlung der Tagespflegepersonen (berufliche Selbstständigkeit sichern)
- Einhaltung des Fachkraft-Kind-Schlüssels - dieser ist der Schlüssel zur Qualitätssicherung
- Aufnahme in die Bedarfsplanung der Kommunen

Gute und schnelle Erreichbarkeit der Kindertageseinrichtungen ist für junge Familien und berufstätige Frauen wichtig. Nicht jeder Teilort einer Kommune - speziell in ländlichen Räumen - hat eine Kita, was die jungen Familien vor besondere Herausforderungen stellt. Der Transport der Kitakinder muss von den Familien organisiert werden. Schulbusse, die die Teilorte anfahren, können nicht optimal für den Hin- und Rücktransport genutzt werden, da es versicherungsrechtliche und haftungsrechtliche Einschränkungen gibt. Das hat zur Folge, dass Familien vermehrt ihre Kinder mit dem Auto in die Kitas bringen und abholen, obwohl Busse die gleiche Strecke fahren.

Der LandFrauenverband Württemberg-Baden fordert deshalb die Landesregierung auf, die versicherungsrechtlichen Hürden in Bezug auf den Transport von Kitakindern zu überprüfen, anzupassen und es den Kommunen zu ermöglichen, familienfreundliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Uns als Gesellschaft muss klar sein: Kinder sind unsere Zukunft!

Stuttgart, 26. Januar 2023

Stellungnahme

Zum 112. Internationalen Frauentag am 8. März 2023



LANDFRAUEN FÜR SCHUTZ VON FRAUEN VOR GEWALT –
LandFrauen fordern mehr Unterstützung für Frauenhäuser

Die Zahlen sind mittlerweile bekannt: laut Bundesjustizministerium ist jede dritte Frau in Deutschland mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen, jede vierte Frau hat körperliche oder sexuelle Gewalt durch ihren Partner oder Ex-Partner erfahren. Allein in Baden-Württemberg werden jedes Jahr 20 bis 30 Frauen getötet. Meistens ist die Wohnung der Tatort. Und auch das ist bekannt: ein polizeiliches Verbot, das dem gewalttätigen Partner den Zutritt zur Wohnung untersagt, genügt oft nicht, so dass den betroffenen Frauen mit ihren Kindern oft nur die Flucht in ein Frauenhaus bleibt. Auch und gerade Frauen im ländlichen Raum brauchen dringend mehr Anlaufstellen für Beratung und Schutzräume.

Hier allerdings setzt sich die Misere fort, denn nicht nur gibt es ohnehin zu wenige dieser Schutzräume – allein in Stuttgart muss im Durchschnitt jeden Tag eine Frau abgewiesen werden -, für Frauen in ländlichen Gegenden gibt es häufig überhaupt keine Möglichkeit, ein Frauenhaus aufzusuchen. Finanzielle und infrastrukturelle Defizite sind hierfür die Hauptursache. Umstritten ist in diesem Zusammenhang die einzelfallbezogene Kostenberechnung und die Tatsache, dass die Finanzierung zu einem Großteil aus einem Flickenteppich aus freiwilliger Landesförderung, kommunalen Zuschüssen, Trägervereinen und Spenden besteht.

Das Warten auf eine überarbeitete bundesweite Rahmenregelung zur Finanzierung der Frauenhäuser, wie sie die Berliner Ampelkoalition für 2025 in Aussicht gestellt hat und für deren Umsetzung noch einmal einige Jahre veranschlagt werden müssen, kostet also buchstäblich Frauen in Baden-Württemberg das Leben. Im Namen dieser und der ungezählten Frauen, die aktuell und akut eine Anlaufstelle und einen Schutz vor gewalttätigen Partnern brauchen, fordert der LandFrauenverband Württemberg-Baden das Sozialministerium dringend auf, seiner Verantwortung gerecht zu werden und mit hoher Priorität schnell praktikable Unterstützung zu bieten.

Stuttgart, 1. März 2023

Pressemittteilung

Ingrid Esslinger verstorben

Am 25. Dezember verstarb Ingrid Esslinger aus Neulussheim nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren. Seit 2004 war sie Kreisvorsitzende und seit 2018 leitete sie als Kreisvorsitzende im Team den KreisLandFrauenverband Mannheim. Im Ortsverein Neulussheim war sie seit 2007 Vorsitzende. Ingrid Esslinger koordinier-

te in dieser Zeit den LandFrauen-Stand auf dem Mannheimer Maimarkt und die Aktion auf dem Mannheimer Weihnachtsmarkt. Der Erzeuger-Verbraucher-Dialog war ihr ein zentrales Anliegen. Sie unterstützte aktiv die Planungen für die BUGA in Mannheim. Ihre ruhige und besonnene Art war überaus geschätzt.

Neue Mitarbeiterinnen im Landesverband

Maria Püschel
Bildungsreferentin Frau, Familie und Gesellschaft, Qualifizierungsschulungen, Junge LandFrauen, Juniorgruppen, Eltern-Kind-Gruppen

Ich heiße Maria Püschel und bin seit dem 16. Januar für das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes als Bildungsreferentin für den Bereich Frau, Familie und Gesellschaft zuständig. Studiert habe ich unter anderem vergleichende Kulturwissen-



pueschel@landfrauen-bw.de
0711-248 927-20

schaften, es folgten Zusatzqualifikationen als Moderatorin, Kommunikationstrainerin, Coach und Interkulturelle Beraterin. Beruflich bin ich seit Jahrzehnten in der Erwachsenenbildung tätig. Nach einigen Jahren als Fachbereichsleiterin und Leiterin an der Volkshochschule habe ich viele Jahre in der Beratung von Führungskräften und Steuerung von Gruppenprozessen in Unternehmen, Behörden und Organisationen gearbeitet. Durch (Team-)Trainings, Seminar- und Workshopmoderation, Konfliktschlichtung und Einzelberatung zu Themen der beruflichen Lebensgestaltung sehe ich immer den einzelnen Menschen in seinem System in Wechselwirkung. Meine Leidenschaft ist es, dieser Wechselwirkung zum größtmöglichen Gedeihen zu verhelfen.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit bin ich seit vielen Jahren selbst ehrenamtlich in der Familienhilfe tätig, somit sind mir die Freuden und Herausforderungen dieser Tätigkeiten vertraut.

Als Mutter eines mittlerweile studierenden Sohnes ist es mir darüber hinaus wichtig, den speziellen Anliegen von Müttern in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen.

Wohnhaft bin ich in Wankheim: auf den "Härten" bei Kusterdingen im Landkreis Tübingen. Ich freue mich auf die neuen Aufgaben und eine gute, fruchtbare Zusammenarbeit.

Hester Rapp-van der Kooij
Bildungsreferentin Kultur und Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierungsschulungen

Seit 1. Januar 2023 bin ich als Bildungsreferentin für den Bereich Kultur tätig. Auch die Öffentlichkeitsarbeit und die QS-Schulungen gehören zu meinem Portfolio dazu. Gerade diese Kombination der Aufgaben ist es, die mir besonders gefällt. Ich studierte Ger-



rapp-vdk@landfrauen-bw.de
0711-248 927-22

manistik und Kommunikation in Amsterdam und Marburg und fing nach meinem Studium bei der Lufthansa als Verkaufsleiterin in Frankfurt an. Ich wechselte 2001 zu einem Tochterunternehmen der TOTAL-Gruppe und war hier für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. In den vergangenen 14 Jahren war ich Geschäftsführerin der LEADER-Aktionsgruppe Brenzregion. Das Förderprogramm LEADER macht es den ländlichen Räumen möglich, sich mit besonderen Projekten weiterzuentwickeln. Durch diese Aufgabe lernte ich auch die LandFrauen kennen. Privat engagiere ich mich seit Jahren im Ehrenamt, in der Kommunalpolitik und für die Touristikgemeinschaft Sagenhafter Albuch als Geschäftsführerin. Ich spiele Altsaxophon, fahre Fahrrad, wandere und lese gerne. Ich bin verheiratet, habe zwei Kinder und zwei Katzen und lebe in Steinheim am Albuch. Ich freue mich, im Bereich Kultur neue Akzente setzen zu können und die Öffentlichkeitsarbeit des LandFrauenverbandes positiv begleiten zu dürfen. Ganz besonders freue ich mich auf die vielen Ehrenamtlichen und auf die QS-Schulungen.

Arbeitsgemeinschaft der
LandFrauenverbände Baden-Württembergs



PRESSEMELDUNG

Freiburg, 23.11.2022

Austausch der AG der LandFrauenverbände mit Minister Hauk

Sicherung der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum, Strategiedialog, Situation in der Landwirtschaft und Weiterbildung im ländlichen Raum: Das waren die wesentlichen Themen, die die Vertreterinnen der Arbeitsgemeinschaft der drei LandFrauenverbände in Baden-Württemberg mit Peter Hauk, Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, MdL am 18.11.2022 diskutierten. Der AG-Vorsitz liegt dieses Jahr beim LandFrauenverband Südbaden, das Treffen fand daher auf dem Müllerjörgenhof in Gutach statt.

Rosa Karcher, Präsidentin des LandFrauenverbandes Südbaden, mahnte: „Das Gebot gleichwertiger Lebensverhältnisse muss weiter Bestand haben.



Ob schnelles Internet, Verkehrsanbindung, Betreuungsangebote oder Gesundheitsversorgung - der ländliche Raum droht in vielen Bereichen immer mehr abgehängt zu werden. Schon jetzt fehlen zum Beispiel vielerorts Hausärzte und diese Situation wird sich noch verschlimmern, wenn die Politik nicht massiv gegengesteuert“. Hauk erläuterte, dass sich der interministerielle Kabinettsausschuss Ländlicher Raum intensiv mit der Zukunftsfähigkeit ländlicher Räume auseinandersetzt, der medizinischen Versorgung werde dabei hohe Priorität eingeräumt. Ein Lösungsansatz könnten genossenschaftliche Hausarztmodelle sein, um eine wohnortnahe, qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen.

Juliane Vees, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern, unterstrich die Wichtigkeit des vom Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz geförderten Projekts „Starke Frauen - starkes Land“: „Die Frauen auf den Höfen arbeiten an der Belastungsgrenze. Die bundesweite Studie zur Situation der Frauen in der Landwirtschaft ergab, dass knapp ein Viertel der befragten Frauen stark Burnout-gefährdet ist. Hier setzen wir drei LandFrauenverbände mit unseren Infoveranstaltungen und Workshops an. Wir geben den Frauen konkrete Hilfestellung und fördern den Austausch untereinander“. Dank ging auch an den Minister für die Fortführung des wertvollen Programms „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“ in der neuen GAP-Förderperiode 2023 bis 2027.

Marie-Luise Linckh, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, ging auf die Herausforderungen im Bereich der ländlichen Erwachsenenbildung ein: „Die vergangenen beiden Jahre waren massiv überschattet von der Pandemie. So langsam gewinnen die Bildungsaktivitäten der Ortsvereine wieder an Fahrt, nun setzen Inflation und steigende Energiepreise zu. Referentenhonorare, Fahrtkosten, Verpflegung, Raummieten - alles wird teurer“. Die Präsidentin forderte eine Stärkung der ländlichen Erwachsenenbildung und betonte „Wir bringen nicht nur Bildung aufs Land, mit unseren breitgefächerten Angeboten fördern wir auch ehrenamtliches Engagement, schaffen Orte der Begegnung und stärken das soziale Leben in den Dörfern und Gemeinden.“

Der Minister anerkannte die große Bedeutung der LandFrauen und ihrer Weiterbildungsaktivitäten für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ländlichen Raum. „Mit ihren rund 40.000 Veranstaltungen pro Jahr erreichen die Landfrauenverbände über eine Million Menschen in Baden-Württemberg, was sie zu tragenden Säulen der Weiterbildung im Ländlichen Raum macht. Mit ihrer Arbeit setzen sich die Landfrauenverbände dafür ein, angesichts des rasanten Strukturwandels in der Landwirtschaft und im Ländlichen Raum wie auch mit Blick auf den demografischen Wandel gute Lebensbedingungen für Frauen, insbesondere auch die jungen Frauen, und ihren Familien zu sichern. Das ist aller Ehren wert“, sagte Hauk.

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 21.01.2023

BäuerinnenForum 2023: Familienplanung frühzeitig angehen – Unterstützung einfordern

Selbstständigkeit und Schwangerschaft sind für viele junge Frauen in der Landwirtschaft bis heute schwer vereinbar. Eine fairere Verteilung der Care-Arbeit und frühzeitige Planung können Abhilfe schaffen. Die Studie Frauen.Leben.Landwirtschaft legt offen, dass viele Betriebsleiterinnen ihr Arbeitspensum rund um die Geburt nicht wesentlich verändern. Anlässlich dessen diskutieren beim BäuerinnenForum 2023 Teilnehmerinnen aus Praxis, Beratung und Politik das Spannungsfeld zwischen Betrieb, Kinderbetreuung und Haushaltsarbeit.

„Es ist fatal, dass sich eine Frau auch heute noch aus Vereinbarkeitsgründen gegen die Betriebsleitung oder gegen Kinder entscheidet“, erklärt Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv). „Hier gilt es, individuelle Lösungen in den Familien zu finden. Neben einer frühzeitigen Planung, braucht es aber auch entsprechende politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.“

Anne Dirksen, sozioökonomische Beraterin an der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, benennt das Delegieren von Aufgaben, die frühzeitige Suche nach einer Ersatzkraft für den Betrieb sowie eine Vorabregelung der Kinderbetreuung als Handlungsfelder der Betriebsleiterinnen. „Das Unterstützungsnetzwerk einer Familie muss umfassend sein und auch über die nebenan lebende Oma hinausgehen. Es geht darum Aufgaben anders zu verteilen, um ein individuelles echtes Wahlrecht für alle zu erreichen“, mahnt sie die unausgesprochenen Rollenerwartungen in vielen landwirtschaftlichen Familien an.

Auf der Podiumsdiskussion wird erneut deutlich, dass eine Diskrepanz zwischen der Fülle an bestehenden Informationsangeboten und deren Inanspruchnahme besteht. Es bedarf spezifischen Wissens, wo Informationen zur Verfügung stehen und ebenso vieler Kanäle auf denen Themen wie Absicherung in Schwangerschaft und Mutterschutz nachlesbar aufbereitet sind. Familien müssen individuelle Lösungen finden, die für sie passen. Unabhängig davon, da sind sich die Diskutierenden einig, was Außenstehende dazu sagen. Das erfordert Mut und ein gutes familiäres Backup. Die Charakterisierung der Themen als Frauenthema wird kritisiert und gefordert, auch Männer auf ihre Verpflichtungen hinzuweisen: Mit dem Ziel einer Geschlechtergerechtigkeit müssen alle Aufgaben neu durchdacht und verteilt werden. Das Wissen um Care-Arbeit und damit verbundene Ungleichgewichte sollte bereits verpflichtend in Berufs-, Fach- und Hochschulen etabliert werden.

Juliane Veas, Erste Vizepräsidentin des dlv, appelliert abschließend: „Lassen Sie uns Frauensolidarität leben. Wählen Sie Frauen bei den kommenden Sozialwahlen.“
Das BäuerinnenForum 2023 ist auf Youtube abrufbar.

An der Veranstaltung nahmen 60 Frauen und Männer in Präsenz und 150 online teil.

ASG-Seminar 7./8. Februar 2023 in Hohebuch – Wandel der Dörfer: Wie ändert sich das Gesicht des ländlichen Raums?

Mit dieser Frage beschäftigten sich die TeilnehmerInnen beim Seminar mit der Agrar-Sozialen Gesellschaft (ASG) am 7./8. Februar in der Ländlichen Heimvolkshochschule in Hohebuch. Marie-Luise Linckh, Präsidentin des Landfrauenverbandes Württemberg-Baden, warf zu Beginn der Veranstaltung die Frage auf: „Wie gehen wir mit diesem Thema um? Welche Aufgaben kommen auf die LandFrauen zu?“ Die Referenten zeigten eindrücklich den politischen-, wissenschaftlichen- aber auch konkreten Umgang mit den Herausforderungen. Viele der Veränderungen bieten neue Chancen, andere erfordern besondere Lösungsansätze und ein schnelles Handeln, um die ländlichen Räume als attraktiven Lebensstandort auch in Zukunft zu erhalten.

Dr. Gesine Tuitjer vom Thünen Institut schilderte in ihrem Vortrag die vier Studien, die seit den 1950-er Jahren in elf Dörfern im Ländlichen Raum stattgefunden haben. In der letzten Studie wurde deutlich, dass es ein Spannungsverhältnis zwischen Idyll und Frust gibt, und dass Lösungsansätze wie Infrastrukturausbau und Mobilität sowie auch das Engagement vor Ort sehr wichtig sind. Wolfgang Reimer, Regierungspräsident a.D., stellte fest, dass der ländliche Raum in Baden- Württemberg sich sehr gut entwickelt. Die Landwirtschaft sei nicht mehr der größte Arbeitgeber am Ort, dafür würden gute Arbeitskräfte durch die Möglichkeit des Homeoffice vermehrt aufs Land ziehen.

Christopher J. Schmidhofer von CoWorkLand und Edith Schröder, Vorsitzende der KreisLandFrauen Soltau berichteten über Coworkingspaces, welche in jüngster Zeit an Bedeutung gewonnen haben, weil dadurch größere Zielgruppen im Ort erreicht und vernetzt werden

Christian Maresch gründete vor einigen Jahren den ersten Tante-M-Dorfladen, weitere 37 Läden folgten. Auf einer Fläche von 50-100m² werden in leerstehenden Gebäuden in Ortschaften ohne Grundversorgung, Supermärkte errichtet, die täglich 18 Stunden geöffnet haben.

Eine intensive Diskussion entstand im Rahmen des Vortrags von Werner Schmidt vom Landratsamt Schwäbisch Hall über die ärztliche Versorgung in ländlichen Gemeinden. Weil die Zahl der Ärzte jährlich zurückgeht hat der Landkreis Schwäbisch Hall verschiedene Praxen übernommen, Ärzte ein-

gestellt und ein medizinisches Versorgungszentrum gegründet.

Über neue Wohn- und Lebensformen berichteten Agnes Schuster der Gemeinschaft Tempelhof und Christel Hess vom Mehrgenerationenhaus in Schorndorf. Tempelhof hat als Ziel, ein Ort der Verbundenheit zu sein für das ganze Leben. Schwerpunkte des Mehrgenerationenhauses in Schorndorf sind nicht nur das Zusammenleben im Haus sondern auch das Wirken in der Nachbarschaft und im Ort. Auch Reinhold Brück, Ortsvorsteher des Bioenergiedorfs Siebeneich, fesselte die TeilnehmerInnen mit seinen Ausführungen über die Entstehung und Entwicklung des Bioenergiedorfs. Prof. Dr. Kerstin Gothe wies in Ihrem Beitrag daraufhin, dass inzwischen mehr Fläche für weniger Menschen benötigt wird. Ihre Vision geht dahin, neue Formen für die Dörfer zu entwickeln, alte Scheunen umzunutzen, auch mehrstöckig zu bauen anhand der Nutzertypen und ihre Wünsche. Monica Settele vom K-Punkt aus Rottenburg unterstützte mit ihrem Vortrag die Thesen von Prof. Dr. Gothe. Sie berichtete über ein LEADER – Projekt aus dem Jahr 2021 zur Aktivierung von Leerständen in Ortskernen, besonders für junge Erwachsene.

Gute Beispiele für die Umnutzung von Gebäuden brachten Frank Selg, Seminarscheune Waldbeuren, und Simone Hemming, Sportscheune Eulenhof. Beide Projekte sind mit LEADER- Mitteln gefördert worden.

Das Kennenlernen zukunftsfähiger Modelle und die Diskussionen im Plenum zeigten auf, wie wichtig die Thematik der zweitägigen Tagung war.



Juniorseminar in Reilingen – Jugendgruppe trainiert Selbstwertgefühl

„Es gibt keinen Menschen, der perfekt ist. Fehler sind immer menschlich und man kann sich an ihnen verbessern. Egal was andere sagen, man ist immer wertvoll“, lautete ein Beitrag einer Teilnehmerin beim vergangenen Selbstwertseminar der Jugendgruppe der LandFrauen Reilingen. Rita Reichenbach-Lachenmann führte die Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren durch den Seminartag zur Stärkung des Selbstwertgefühls. Sie erklärte den Mädchen, dass es ganz normal sei, wenn das Selbstwertgefühl manchmal schwankt, jeder kann das Selbstwertgefühl aber selbst trainieren. Im Laufe des Tages erarbeiteten die Mädchen Strategien um ihr Selbstwertgefühl zu stärken. Die Mädchen tauschten sich gegenseitig darüber aus, welche Verhaltensweisen ihnen in Situationen mit schwankendem Selbstwert helfen. „Wenn mein Selbstwertgefühl mal nicht so gut ist, hilft es mir, mich daran zu erinnern, was ich schon alles geschafft habe“, sagte eine Teilnehmerin. „Wenn ich mit Freundinnen und Freunden spreche, dann fühle ich mich wieder besser“, meldete sich eine weitere Teilnehmerin zu Wort. „Ich male, dann bin ich wieder zufrieden mit mir selbst“, lautete ein weiterer Wortbeitrag einer der Jugendlichen. Außerdem sprachen die Mädchen darüber, wie sie ihre eigene Meinung gegenüber dem Gruppendruck vertreten können und wie sie Unterstützung erhalten können, um ihre Ziele in der Schule oder bei ihren Hobbys zu erreichen.

Auch die Grundlagen gewaltfreier Kommunikation wurden vorgestellt. Frau Reichenbach-Lachenmann ermutigte die Mädchen dazu, an ihre Ziele zu glauben. Während der Veranstaltung gestalteten alle Mädchen ihre eigene „Mutmachbox“. Gemeinsam wurde erörtert, welche Gegenstände sie in diese Box packen wollen. Zum Schluss dieses vielfältigen Seminartags erhielt jede Teilnehmerin eine ermutigende persönliche Botschaft von einer anderen Teilnehmerin, sodass alle gestärkt in die nächsten Wochen starten konnten. Die Jugendgruppe der Reilinger LandFrauen feierte mit dieser Veranstaltung ihren ersten Geburtstag. Die Teamer der Gruppe denken sich einmal monatlich abwechslungsreiche Bildungsangebote für Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren aus.



Juniorseminar in Asselfingen – „Can't stop the feeling“

Am Samstag, 11. Februar 2023 folgten zehn Juniormitglieder diesem Motto. In der Hohlensteinhalle in Asselfingen fand der Sport-, Spiel- und Spaßtag unter der Leitung der Bildungsreferentin Aylin Bergemann statt. Gestartet wurde mit großen und kleinen Spielen, wobei der Klassiker „Stein, Schere, Papier“ in zwei Gruppen kombiniert mit Schnelligkeit besonders gut ankam. Danach wurde getanzt. Zunächst auf kurze und einfache Choreografien. Alle Kinder waren so motiviert, dass in kürzester Zeit eine komplette Choreografie auf das Lied „Can't stop the feeling“ einstudiert wurde. Die Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis elf durften diese später dann noch ihren Juniorgruppenleiterinnen präsentieren, die komplett begeistert von der Leistung ihrer Schützlinge waren.

Das Mittagessen, bestehend aus Pizzabrötchen und Gemüsesticks mit Dips, wurde gemeinsam vorbereitet und in Windeseile verputzt. Wieder in der Halle wurden sämtliche Geräte, ob groß oder klein, zu einem Parkour zusammengestellt. Begleitet durch fetzige Musik, konnten die Kinder nun ihr Können unter Beweis stellen und den Parkour durchlaufen. Geschicklichkeit, Schnelligkeit, aber auch Kraft und Ausdauer waren gefragt. Danach gab es noch ein angepasstes Zirkeltraining, wobei der Hampelmann sowie die Kniebeuge nicht fehlen durften. Nach zwei flotten Durchgängen konnte die Entspannungsphase eingeläutet werden. Nachdem die beanspruchten

Muskeln gedehnt wurden, endete der Tag mit einer Progressiven Muskelentspannung für Kinder. Ausgewertet und zufrieden ging es dann für die Kinder nach Hause.



Umsetzung des Baukastensystems in Kreisverbänden und Ortsvereinen

Immer mehr Kreisverbände und Ortsvereine stellen ihre Homepage auf das Baukastensystem auf der Basis von Wordpress um. Wie der Umstieg gelingt und die Gestaltung umgesetzt werden kann, wird in entsprechenden Schulungen vermittelt. Da die telefonische Beratung durch Rayaan Kassatly von bzweic kostenpflichtig ist, wenden Sie sich bei Fragen zum Baukastensystem bitte direkt an die Geschäftsstelle des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden. Ansprechpartnerin: Coretta Albrecht, E-Mail: albrecht@landfrauen-bw.de, Tel.: 0711-248927-12

Termine landesweite Qualifizierungsschulungen 1. HJ. 2023

Abrechnung von Bildungsveranstaltungen – Formulare und Formulierungen	Donnerstag, 27. April 2023 16.00 bis 20.00 Uhr
Vereinsmarketing – Zukunftsfähigkeit im Ortsverein	Donnerstag, 25. Mai 2023 16.00 bis 20.00 Uhr
Internet und Soziale Netzwerke im LandFrauenverein	Donnerstag, 29. Juni 2023 16.00 bis 20.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Start der kurz&kompakt Reihe

Am Freitag, 27. Januar fand von 19 bis 20.30 Uhr die erste kurz&kompakt Veranstaltung in diesem Jahr statt. 31 Frauen hatten sich für den Onlinevortrag zum Thema „Wasser – unser wichtigstes Lebensmittel“ angemeldet. Dagmar Dautel, Sportlehrerin und Dozentin für Ernährung zeigte den durchschnittlichen Wasserbedarf eines

Erwachsenen, ging auf die Folgen eines Wassermangels ein und auf die Aufgaben des Wassers im Körper. Zudem gab es Informationen dazu, wie man gutes von schlechtem Wasser unterscheiden kann. Eine rege Fragerunde rundete den Vortrag, der auch als Fortbildung für die Übungsleiterinnen angerechnet werden konnte, ab.

Die weiteren kurz&kompakt Vorträge sind:

- 16. Juni 2023 „Mobility Training auf unterschiedlichen Ebenen“, Referentin Eva Breitschafter
- 29. September 2023 „Wirbelsäulen-Gymnastik“, Referentin Heike Meidinger
- 17. November 2023 „Power-Workout mit dem eigenen Körpergewicht“, Referentin Vera Kaulich

Die Fortbildungen sind für Mitglieder des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden e. V. kostenfrei, für Nichtmitglieder wird eine Teilnahmegebühr von 10 Euro erhoben. Teilnehmen können alle Übungsleiterinnen, Kursleiterinnen und Sportinteressierte.

Landesseminar mit Dagmar Dautel – Fit & mobil – Gymnastik für alle

„Wer rastet, der rostet“ – dieses alte Sprichwort ist eine Aufforderung zur körperlichen Aktivität. Und davon gab es am 4. März 2023 im FUNSport-Zentrum Kornwestheim auf dem Landeseminar zu Genüge. Dagmar Dautel, Sportlehrerin und Dozentin hatte für die 15 Übungsleiterinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Von Gehirn-Jogging, Faszien- und Stoffwechseltraining bis hin zu einem schweißtreibenden Workout sowie einer Bewegungsabfolge mit dem Redondoball konnten die LandFrauen im

Theorieteil die Referentin, die zugleich Dozentin für Ernährung im Gluckerkolleg und bei star education in Zürich ist, alles zu den Themen Sport und Ernährung fragen. So wurden Fragen zum Basen- und Intervallfasten gestellt oder wie es zu einer Honigunverträglichkeit kommen kann. Auch zu der Frage nach dem richtigen Zeitpunkt der Nahrungsaufnahme vor dem Sport gab es eine fachkundige Antwort. Glücklich und vollgepackt mit vielen neuen Eindrücken endete der Fortbildungstag der Übungsleiterinnen der LandFrauen.



Projekt „Hauswirtschaftliche Familienbetreuerinnen“ 2022 eingestellt

Nach fast dreißig Jahren stellte die Arbeitsgemeinschaft der LandFrauenverbände in Baden-Württemberg in Abstimmung mit dem Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz das Projekt „Hauswirtschaftliche Familienbetreuerinnen“ ein. Die Lehrgänge sind gestartet worden, um Frauen in der Situation zu stärken, Pflegebedürftige in der Familie zu betreuen. Durch die Einführung des Pflegestärkungsgesetzes 1994 ist die personelle Ausstattung einer Pflegeeinrichtung neu festgelegt worden. Damit wurden Frauen, die den Lehrgang absolvierten, als geeignete Pflegekräfte im Sinne des Pflegeversicherungs-

gesetzes anerkannt. Dies bot Frauen nach der Familienphase die Chance für einen beruflichen Wiedereinstieg. Die Kreisverbände organisierten die Lehrgänge vor Ort. Das Lehrgangskonzept beinhaltete 98 Unterrichtseinheiten und 60 Stunden Praktikum. Über das das Projekt Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum ist dann der Aufbaulehrgang „Betreuungskraft für pflegebedürftige Angehörige“ entwickelt worden. In den letzten Jahren nahm die Nachfrage zunehmend ab.

Zum Be-, Nach- und Überdenken

MITEINANDER der Generationen

In unseren LandFrauenvereinen treffen ganz verschiedene Persönlichkeiten aufeinander: Frauen unterschiedlichen Alters und verschiedener Berufe mit ganz individuellen Lebens- und Familiensituationen und auch mit ganz eigenen Sichtweisen, Wünschen und Bedürfnissen.

Es ist eine wertvolle CHANCE unserer Vereine, dass die Mitgliedsfrauen sich kennen- und verstehen lernen können, sich füreinander interessieren und miteinander Spaß haben können.

Wir bitten Sie als Führungskräfte des Ortsvereins: Ermutigen Sie Ihre Mitglieder, sich in Wertschätzung und mit Interesse zu begegnen. Ermutigen Sie die verschiedenen Generationen, aufeinander zuzugehen. Jüngere Frauen brauchen es, willkommen geheißen zu werden von den Älteren und deren offenes Herz. Ältere Frauen brauchen die Wertschätzung für ihre Lebenserfahrungen und Lebensleistungen, das Interesse an ihren Kompetenzen. Wir alle brauchen einander und können viel voneinander lernen. Jedes Mitglied ist auf-

gefordert, einen Schritt auf die anderen zuzugehen.

Die Teilnehmerin einer Qualifizierungsschulung im Rems-Murr Kreis brachte dies treffend auf den Punkt:

"Ich zeige dir, wie man ein Brot backt, zeige du mir, wie das Handy funktioniert."



Interview mit einer LandFrau

LandFrau – eine von 50.000

Mein Name ist Tanja Mößner, ich bin 49 Jahre alt und habe zwei Kinder. Ich bin gelernte Industriekauffrau. Seit Mai 2022 bin ich Mitglied und seit November 2022 in der Vorstandschaft bei den LandFrauen Essingen/Lauterburg.

1. Wie sind Sie auf Ihren LandFrauenverein aufmerksam geworden?

Durch meine Schwiegermutter, die schon jahrelang bei den Landfrauen ist. Am Informationsabend "LandFrauen, viel mehr als Sie denken", bin ich dann Mitglied geworden.

2. Was spricht Sie an der LandFrauenarbeit an?

Das Miteinander der verschiedenen Generationen und Berufe und die vielfältigen, interessanten Programmpunkte.

3. Was würden Sie einem LandFrauenverein raten, wie neue Mitglieder gewonnen werden können?

Den Verein in der Gemeinde bekannt machen, damit jeder weiß, dass es ihn gibt. Die Aufgaben und Ziele des Vereins öffentlichkeitswirksam darstellen.

4. Welche Themen liegen Ihnen am Herzen?

Kreative Themen wie Basteln, Kräuterkunde und Kochen. Familie und Streßbewältigung.

5. Was bezeichnen Sie als Heimat?

Als Heimat bezeichne ich: dort wo meine Familie ist.

6. Was ist für Sie Glück?

Zufriedenheit in der Familie und dass es so läuft wie man es sich vorstellt.

7. Was ist Ihre liebste Aufgabe während des Tages?

Nach der Arbeit nach Hause kommen.

8. Wie können sich Frauen gegenseitig unterstützen und entlasten?

Wenn man sich gemeinsam trifft, miteinander redet und dem Gegenüber auch genau zuhört. Dem anderen auch manchmal Aufgaben abnimmt.

9. Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Gesundheit für die Familie.

Dass wieder Frieden auf der Welt ist.

Mehr Zeit für mich selbst.

Fusion der LandFrauenvereine Orlach und Kochereck

Gemeinsam sind wir stark – gut aufgestellt in eine gemeinsame Zukunft!

Am 07. Juli 2022 trafen sich die LandFrauen von den Ortsvereinen Orlach und Kochereck im Rahmen eines Sommerfestes zur Mitglieder- und Fusionsversammlung beim Bäckerbesen Horli's in Jungholzhausen. Mit großer Resonanz wurde die Fusion beschlossen. Rita Reichenbach vom Landesverband und die Kreisvorsitzende Anita Haag unterstützten diesen erfolgreichen Abend und erlebten eine großartige Gemeinschaft.

Nachdem im Vorfeld in guten Gesprächen viele Gemeinsamkeiten und Übereinstimmungen festgestellt wurden, stand der Fusion nichts mehr im Wege. Mit einem tollen neuen Vorstandsteam jeden Alters rund um die Vorsitzenden Carola Kraft-Graule und Renate Bauer geht der „neue“ Ortsverein mit einer 75-jährigen Geschichte nun in eine gut aufgestellte, gemeinsame Zukunft!

Ganz nach dem Motto:
Zusammenkommen ist ein Beginn,
zusammenbleiben ein Fortschritt,
zusammenarbeiten ein Erfolg.



Foto: Christina Bauer

Die neue Vorstandschaft v.l.n.r.: Carola Kraft-Graule, Margit Bentz, Waltraud Östreicher, Elvira Odenwälder, Tanja Schwaderer, Annette Schroff, Renate Müller, Renate Bauer, Linda Bühler und Valentina Renz

LandFrauen aus Grünbühl gestalten einen Feuerkorb

Inspiziert durch den Vortrag von Rita Reichenbach beim Arbeitstreffen der KreisLandfrauen setzte sich das Vorstandsteam des LandFrauenvereins Grünbühl zu einem „Brainstorming“ zusammen. Der Titel des Vortrags „LandFrauen - echte Leuchtfeuer“ führte zu der Idee einen Feuerkorb zu gestalten. Nach dem komplikationslosen „Go“ aus Stuttgart wurde die Idee schnell in die Tat umgesetzt. Ruckzuck waren die vier Seiten des Feuerkorbs kreiert, denn der Slogan, die Biene, der Name des Ortsvereins und das 75-jährige Jubiläum waren ein „Muss“. Kurz vor Weihnachten wurde der Feuerkorb fertiggestellt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Von der Idee bis zum Druck – Chronik zum 75-jährigen Jubiläum der LandFrauen Obersteinach

2019 entstand die Idee zur Erstellung einer Vereinschronik. Margit Megerle trat mit dem Wunsch an uns Vorstandsfrauen heran eine LandFrauen Chronik zu erstellen. Noch hätten wir die Möglichkeit Gründungsmitglieder zu befragen und ihnen Wertschätzung entgegen zu bringen.

Fünf Mitglieder bildeten einen Arbeitskreis: Renate Fischer, Susanne Merkel, Anita Maas, Martina Dürsch und Margit Megerle. Schnell war eine WhatsApp-Gruppe erstellt – dem Projekt Chronik LandFrauen Obersteinach stand nichts mehr im Weg. Zunächst traf man sich in großen Abständen. Jede hatte die Aufgabe die zugeteilten Protokollordner des Vereins zu lesen und Stichpunkte herauszuschreiben. Wichtig war immer: „Die Arbeit sollte keinen Stress machen, sondern auch Spaß bereiten!“

Die Mitglieder wurden aufgefordert kleine Begebenheiten, Wünsche oder Geschichten, die sie mit dem Verein in Verbindung brachten aufzuschreiben und uns zukommen zu lassen. Bei den älteren Mitgliedern wollte man persönlich hin. – Dann kam Corona und alles kam zum Erliegen. Stillstand!

In der Zwischenzeit schreiben wir das Jahr 2022! Wir setzten uns zur Fertigstellung des Buches ein fixes Ziel: Unsere Adventsfeier am 9. Dezember 2022! Das Chronikbücher sollte das Weihnachtsgeschenk für die Mitglieder werden. Ob wir das bis dahin schaffen? In den Sommerferien und danach trafen wir uns wöchentlich. Es wurde alles konkreter! Zusammen mit Jette Beyer (LandFrau und Mediengestalterin) legten wir die grobe Gestaltung des Buches fest. Jette verdanken wir mit ihrem Fachwissen und großen zeitlichen Einsatz die komplette Ausarbeitung und Erstellung des

Layouts und somit die Zusammenfügung zu einem wunderschönen Chronikbuch!

Mit dem Mut zur Lücke und dem Wissen, doch nicht alle Fakten gefunden zu haben, erteilten wir der Druckerei Mitte November 2022 den Druckauftrag.

Fazit:

Wir sind an unser Projekt hoch motiviert rangegangen, hatten es etwas unterschätzt, sind zum Pausieren gezwungen worden, aber wir sind an ihm gewachsen. Jede im Team bereicherte die Arbeit am Buch mit ihren persönlichen Begabungen. Ein großer Schatz!

Je länger wir uns mit unserer Vereinsgeschichte auseinandergesetzt hatten, desto mehr bewunderten wir die jeweiligen Frauen in den jeweiligen Jahrzehnten.

Mit der Chronik möchten wir ihrem Engagement Anerkennung und Würdigung zukommen lassen. Dafür hat sich die Mühe gelohnt!

Bericht: Margit Megerle



Neugründung LandFrauenverein Winzerhausen

Am 27. Januar, fand in Winzerhausen die Gründungsversammlung für den neuen „LandFrauenverein Winzerhausen“ statt. Durch die gute Werbung im Vorfeld konnten etwa 40 interessierte Damen und einige Herren begrüßt werden. Zusätzlich zu den 13 Gründungsmitgliedern unterschrieben am Wahlabend 13 Damen und einige Fördermitglieder ihren Mitgliedsantrag.

Jedes neue Mitglied wurde mit einem Gutschein über ein Urdinkel- Holzofenbrot überrascht, der an den Backtagen im Backhäusle eingelöst werden kann.

Marie-Luise Linckh, Kreisvorsitzende vom KreislandFrauenverband Ludwigsburg und Präsidentin des LandFrauenverbands Württemberg-Baden e.V., informierte die Anwesenden ausführlich über die Strukturen und Aufgaben des Landesverbandes. Nach der Wahl gab es Glückwünsche für die neue Vorstandschaft.

Die Freude über den neugegründeten Verein ist riesengroß. Schon am nächsten Tag fand das erste Back-Event im Backhäusle statt.



Die neue Vorstandschaft v.l.n.r.: Stephanie Zink, 2. Vorsitzende, Katja Laipple, 1. Vorsitzende, Melanie Schmidt, Beisitzerin, Nancy Schiller Schriftführerin, Simone Beyer, Kassiererin und Karin Paustenbach Beisitzerin

46 neue Mitglieder – 2022 ein sehr erfolgreiches und ereignisreiches Jubiläumsjahr für die Tammer LandFrauen

Langjährige Netzwerke, kreative Instagram-Posts, zahlreiche Beiträge auf der Homepage und im örtlichen Amtsblatt trugen ebenso zu diesem Erfolg bei, wie die persönliche Präsenz auf verschiedenen Veranstaltungen mit aktiver und offener Ansprache der Besucherinnen und Besucher, die Zusammenarbeit mit anderen Tammer Vereinen und ein besonders engagiertes Vorstandsteam aus „alten Hasen“ und jungen Frauen. Sicher gibt es noch viele weitere Erfolgsfaktoren, aber in Tamm stimmt kurzum das Zusammenspiel. 75 Jahre ist der Ortsverein Tamm nun Teil der Vereinskultur. Zahlreiche Workshops, Vorträge, und Ausflüge und außerdem ein abwechslungsreiches Sportprogramm wurde allen Interessierten geboten. Die große Nachfrage im Jahr 2022 hat gezeigt, dass der persönliche Kontakt ein wichtiges Thema in der Vereinsarbeit ist. Viele Tammer LandFrauen und Vorstandsmitglieder haben sich im Amtsblatt, auf der Homepage und auf Instagram persönlich vorgestellt, um die LandFrauen wieder zurück in die öffentliche Wahrnehmung zu führen.

Anlässlich der Tammer Stadterhebung feierten die LandFrauen zusammen mit der ganzen Bevölkerung. Dann folgte die Jubiläumsfeier des Ortsvereins im Sommer in der Tamme. Mit einem geräumigen Insektenhotel auf dem Tammer Friedhof und den LandFrauen-Rosen vor dem Rathaus wurden zwei „LandFrauen-Denkmäler“ in der

Stadt gesetzt. Der Renner am Jahresende war schließlich der Verkauf hausgemachter Produkte auf dem Weihnachts- und Wochenmarkt, aus dessen Erlös 2023 eine zweite gemütliche LandFrauen-Sitzbank gespendet wurde.

Da die Tammer LandFrauen bereits im Jahr 2021 maßgeblich an der Spendenaktion der KreisLandFrauen Ludwigsburg fürs Ahrtal beteiligt waren, wurde im Ortsverein kurzerhand auch 2022 wieder das ganze Jahr über fleißig weiter gesammelt und zahlreiche

Auch 2022 wurde wieder fleißig für die Bewohner des Ahrtals gesammelt. So konnten im Januar 2023 erneut zahlreiche Lebensmittelgutscheine an den LandFrauenkontakt im Ahrtal geschickt werden. **Unser Motto für 2023: „An uns kommt Frau nicht vorbei!“**



Kreisverbände besuchen sich

Gerne nahmen im Oktober die Frauen des Kreisverbandes Göppingen die Einladung des Kreis-LandFrauenverbandes Blaubeuren an. Kreisvorsitzende Brigitte Huober begrüßte die Damen aus Göppingen ganz herzlich. Anschließend ging es gemeinsam mit Gästeführerin Barbara Rüd in den Hof des ehemaligen Klosters von Blaubeuren. Hier erzählte Frau Rüd viele Geschichten über historische Persönlichkeiten, in denen sie auch die LandFrauen mit einbezog. Über die einzelnen Gebäude konnte sie ebenfalls viel berichten. Nach einem kurzen Spaziergang zum wunderschönen Blautopf erfuhren die LandFrauen auch hier weitere wissenswerte Fakten. Später traf man sich in Bühlenhausen im „Heuhaus“, dem Treffpunkt der Blaubeurer KreislandFrauen. In dem liebevoll geschmückten Raum gab es leckeren Kuchen und Kaffee. Bei interessanten Gesprächen in lockerer Atmosphäre ging der Nachmittag im Flug vorbei. Kreisvorsitzende Anne Breitenbücher mit ihrem

Kreisvorstand aus Göppingen verabschiedete sich mit einem kleinen Geschenk bei Brigitte Huober und ihren Damen. Der Gegenbesuch ist im Frühjahr geplant.



Qualifizierungsschulung für aktive und potenzielle Führungskräfte im Rems-Murr Kreises

Über 50 lernwillige LandFrauen aus 38 Ortsvereinen trafen sich am 20. und 21. Januar zu einer zweitägigen Qualifizierungsschulung in Althütte-Lutzenberg. Rita Reichenbach-Lachenmann begeisterte mit Ihrem tollen Referat „LandFrauen sind echte Leuchttfeuer - mit Mut und Zuversicht in die Zukunft!“. Ihr Vortrag über die Geschichte der LandFrauen-Bewegung seit 1947 machte deutlich, LandFrauen stehen für eine starke Gemeinschaft, ein Miteinander aller Generationen, den Austausch auf Augenhöhe und Bildung und Weiterbildung ein Leben lang. Als größte unabhängige Frauenorganisation in Baden-Württemberg bringen wir LandFrauen wichtige Themen auf den Weg und setzen uns dafür ein: gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Steigerung des Frauenanteils in der Politik, Stärkung des Hebammenberufes, zukunftssichernde Infrastruktur im ländlichen Raum. Der Funke sprang über! Gemeinsam sind wir stark und darauf können wir stolz sein! In Gruppen erarbeiteten die Führungskräfte, wie die Zukunftsaufgaben gelingen können, und präsentierten im Plenum ihre Ideen. Am Samstag brachte Aylin Bergemann, Bildungsreferentin Gesundheit und Bewegung beim LandFrauenverband, das Thema „Konfliktmanagement – Umgang mit schwierigen Situationen im Ehrenamt“ ein. Was sind Konflikte, wie entstehen sie? Konfliktarten,

Lösungsmöglichkeiten, Konfliktanalyse. Kommunikation in Konflikten – aktives Zuhören – Perspektivenwechsel – Man – Wir – Du – ich – Spinnwebanalyse – Konfliktprävention, die Köpfe rauchten. Die Bewegungspausen im Freien waren eine willkommene Abwechslung. Die Mittagspause sowie die Kaffeepause wurden zu regen Diskussionen genutzt.

Eine gelungene Schulung: die ehrenamtlichen Führungskräfte wurden in vielem bestätigt und im Ehrenamt gestärkt und motiviert.

Persönliche Entwicklung, Anerkennung und Wertschätzung für neu eingebrachte Kompetenzen und Ideen – so funktioniert Ehrenamt.



„LandLady-Night“ 75jähriges Jubiläum im Main-Tauber-Kreis

Sound-, Tanz-, Drinks- und Mode-Spaß für über 550 Ladys. Wer mit dem Stichwort LandFrau noch das Drei-K-Kürzel – Kinder, Küche, Kirche – verbindet, der ist gewaltig schief gewickelt. Auch Stricken, Häkeln, Kochrezepte: längst – mal abgesehen vom Hobby- und Kunsthandwerksbereich – ausgemustert. Und allerhöchste Zeit ist's auch das angestaubte Uralt-Vorurteil der LandFrau in Gummistiefeln, Kittelschurz und Kopftuch, diese Idee auf dem "Aus-und-vorbei"-Müllberg zu entsorgen. Aufploppen darf's und tut's natürlich schon mal auf LandFrauen-Festbühnen – als Persiflage und Sketch mit einem kräftigen Schuss Selbstironie.

Dass LandFrauen längst moderne LandLadys sind, haben Ortsvereine und Kreisverband im Jubiläumsjahr mit ihrem vielfältigem Programm und dem eigenem Kalender deutlich signalisiert. Jetzt setzten sie mit einer Mega-Party noch ein dickes Aufrufezeichen: Über 550 LandFrauen folgten anlässlich des 75-jährigen Kreisverbands-Jubiläums der Einladung zur „LandLady-Night“ nach Igersheim, also locker ein Viertel der insgesamt rund 2.000 Mitglieder, die der Kreisverband zählt. Und mitgefeiert haben am Jubiläumsabend nicht nur die Mädels, Damen und Senior-Ladys aus allen 32 Ortsverbänden, sondern auch stattliche LandFrauen-Delegationen aus den Nachbarverbänden Crailsheim, Hohenlohekreis, Schwäbisch Hall und Würzburg. „Wir feiern einfach – genau so, wie wir sind: modern, gesellig, weltoffen, innovativ, mutig, fröhlich, lustig und manchmal etwas ausgeflippt“, so die Kreisvorsitzende Margret Beck bei ihrer Begrüßung an diesem fast männerfreien Abend. Eröffnet wurde die LadyNight mit kleinem Sektempfang und einer aktuellen Open-Air-Herbstmodenschau im Hof der Firma Niederle und Groh. Die zwölf Models – allesamt LandFrauen unterschiedlicher Altersstufen und Formen – präsentierten mit sichtlichem Vergnügen tragbare, wärmende und vor allem topchice moderne Outfits für jede Gelegenheit.

Mit Jutta Gromes, bekannt als Doredräwer-Mitglied und Führerin durchs Weikersheimer Schloss, hatten die Vorstandsfrauen die perfekte Moderatorin für den Jubiläumsabend gewonnen: Putzmunter, kenntnisreich und mit bekannt schlagfertigen Kommentaren präsentierte sie mit leichter Hand die Modenschau und die weiteren Programmpunkte. Wer meinte, LandFrauen fehle für derartiges die brillierende Eloquenz, wurde eines Besseren belehrt. Warum überhaupt eine Modenschau zum Jubiläum? Ganz einfach: Mode ist ein

schönes Gefühl, LandFrau sein auch – und nach der Homeoffice-Schlabber- und Jogginghosen-Antimode, die Corona verursachte, sei es einfach an der Zeit, die Sofaecke gegen echtes Leben auszutauschen, und sich wieder chic zu machen, findet Jutta Gromes. Seit über zwei Jahrzehnten ist sie selbst engagierte LandFrau und hatte 2019 bereits in der TauberPhilharmonie die Doppel-Modenschau mit alten höfischen und tragbaren heutigen Outfits moderiert. Damals wie heute findet sie es einfach faszinierend mitzuerleben, wie Kleider Leute machen, Farben wirken und das richtige Schuhwerk dazu im Job, der Freizeit und bei Festlichkeiten einen sicheren, starken und authentischen Auftritt unterstützt. „Sehen sie nicht alle toll aus?“ Das Publikum quittiert die rhetorische Frage mit Beifallsstürmen – und stürzt sich anschließend ins Partyvergnügen mit Cocktails, Häppchen, Eisgenuss, Tanz und Unterhaltung zwischen Moderegalen und Kleiderständen. Und, hat's gefallen? „Nur klasse!“ - „Super!“ - „Tolle Idee!“, so lauteten die Komplimente ans Orgateam und alle MacherInnen.

Text: Fränkische Nachrichten



v.l.n.r.: Elsbeth Friedrich-Dreher, Kreisgeschäftsführerin Jutta Gromes, Moderatorin der Veranstaltung, Margret Beck Kreisvorsitzende und Ursula Popp, stellv. Vorsitzende



Fotos: Inge Braune Fränkische Nachrichten

Film-Vortrag: "Expedition Polarstern, im ewigen Eis" im Kreisverband Blaubeuren

„Begeben Sie sich mit mir auf die größte Polar-Expedition der Geschichte“, mit diesen Worten begann Hans Honold am 29. Oktober 2022 in der sehr gut besuchten Helfensteinhalle in Birmarzingen seinen Film-Vortrag. Hans Honold hat unter anderem Qualifikationen als staatlich geprüfter Berg- und Skiführer IVBM, als Heeresbergführer, DVB-Skilehrer, und weiteren Qualifikationen. Im September 2019 stach der Deutsche Forschungseisbrecher Polarstern im norwegischen Tromsø in See, um ein Jahr lang durch den Arktischen Ozean zu treiben – gefangen im Eis. Hans Honold war vier Monate mit an Bord und erzählte von seinen Erlebnissen, untermalt mit Film und Bildbeiträgen. Ziel der MOSAiC-Expedition war es, die Arktis als Epizentrum der globalen Erwärmung genau unter die Lupe zu nehmen und grundlegende Erkenntnisse zu gewinnen, die für ein besseres Verständnis des globalen Klimawandels entscheidend sind. Die gesammelten Daten werden von Wissenschaftlern rund um den Globus genutzt, um die Klimaforschung auf ein völlig neues Niveau zu heben. Unter der Leitung des Atmosphärenforschers

Markus Rex und der gemeinsamen Leitung von Klaus Dethloff und Matthew Shupe wird MOSAiC vom Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), geleitet. Die Eintrittsgelder und eine großzügige Spende des KreisLandFrauenverband Blaubeuren wurden am Ende der Veranstaltung für das Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung von der Vorsitzenden der KreisLandFrauen Blaubeuren, Brigitte Huober an Hans Honold überreicht.



Seminar „Selbstfürsorge – ein Tag für mich!“ beim Ortsverein Heiligkreuzsteinach

Unter dem Titel „Selbstfürsorge – ein Tag für mich“ trafen sich im Februar fast zwanzig LandFrauen aus Dossenheim und Heiligkreuzsteinach im Heiligkreuzsteinacher Bürgersaal. Referentin Aylin Bergemann erläuterte das Thema zunächst theoretisch: Was bedeutet Selbstfürsorge? Ist es Egoismus, wenn man sich auch um sich selbst kümmert oder ist es nicht zwingend notwendig, um gesund und zufrieden das Leben zu gestalten und anderen auch etwas geben zu können? Da zur Selbstfürsorge auch Bewegung gehört, ging es nach der theoretischen Einführung mit Line Dance weiter. Mit viel Spaß erlernten die Teilnehmerinnen mehrere Choreographien und tanzten gut gelaunt bis zur wohl verdienten Kaffeepause. Erholt ging es danach mit modernem Intervalltraining weiter, was sich als durchaus schweißtreibend erwies. Alle Muskeln wurden trainiert und bei den abschließenden Entspannungsübungen

wieder gedehnt und gelockert. Alles in allem ein wundervoller „Rundum fit“-Tag unter Frauen, durch den alle Teilnehmerinnen neue Energie tankten und mit vielen neuen Anregungen und Impulsen gestärkt in den Alltag zurückkehren konnten. Dieses Seminar des Kreisverbandes Heidelberg-Sinsheim ist absolut empfehlenswert und sollte möglichst bald wiederholt werden.



LandFrauen sind aktiv

Volles Haus beim Frauenfrühstück der Ellwanger LandFrauen

Ein vielfältiges Frühstücksbuffet hatten die Ellwanger LandFrauen mit Unterstützung der Familie Wolpert aufgebaut. Religionslehrer und Klinikseelsorger Josef Epp aus Bad Grönenbach gab seine ganz persönliche Trauererfahrungen an suchende und krisengeschüttelte Menschen weiter und hilft ihnen, die tiefere Bedeutung vom Leben und von der Erfüllung des Daseins zu hinterfragen. Das perfekte Glück gibt es nicht, Krisen gehören dazu. Sie können uns erschüttern, aber wir müssen sie akzeptieren. Wichtig ist, zu sich selbst zu stehen und die Verbindung zu Freunden und Mitmenschen zu halten. Glück ist abhängig von der inneren Einstellung zum Leben und nicht von Wohlstand und Konsum, so der Referent in seinem Vortrag. Diese Worte wurden untermuert von einem Zitat von Karl Valentin: „Wenn es

regnet, freue ich mich, denn wenn ich mich nicht freue, regnet es auch“. Die Frauen waren von der Veranstaltung begeistert und konnten viele Inspirationen mitnehmen.



Ehrung im LandFrauenverein Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn

Die LandFrauen konnten in diesem Jahr wieder ihre Adventsfeier im Gasthaus zum Hirsch in Reichartshausen durchführen. Christa Braun, die seit 30 Jahren die Landfrauen Epfenbach-Spechbach-Eschelbronn leitet, begrüßte die erfreulich große Zahl der Mitglieder und wurde an diesem Abend mit einer Ehrenvorsitzendenurkunde für ihre langjährige LandFrauenarbeit geehrt. Ein Blumenstrauß und ein für diesen Anlass verfasstes Gedicht als besonderer Dank rundete die Ehrung ab. Bei leckerem Essen und guten Gesprächen vergingen die Stunden wie im Flug. Zum Abschluss wurde jeder LandFrau noch ein Weihnachtsgeschenk überreicht.



v.l.n.r.: Gerda Beck, Christa Braun, Heike Oberstatter und Heike Janko

Fasnacht mit den Hegnauer LandFrauen

"Lustig ist die Fasnacht, wenn mei Mutter Küchle backt." Dieses Motto nahmen sich Mütter und Schüler der Burgschule zu Herzen. Gemeinsam mit den LandFrauen Hegnach kneteten sie Teig für zwei Wannen voll gefüllt mit Fasnachtsküchle. Zuerst kneten, dann ruhen lassen, auswellen, zuschneiden und im Fett schwimmend backen. Der Duft zog durch das Schulhaus. Frischer und besser können die Fasnachtsküchle nirgendwo schmecken. Es war eine gelungene Zusammenarbeit von drei Generationen. Die ältere Generation brachte die Erfahrung, die mittlere die Tatkraft und die junge Generation erfreute alle durch die Freude an den schmackhaften Fasnachtsküchle.



Ein Kochlöffel mit Herz für die LandFrauen in Kirneck

Für alle Mitglieder der LandFrauen Kirneck gab es zu Weihnachten ein kleines, feines, liebevoll verpacktes Geschenk.

Ein Geschirrtuch mit den Landfrauenbienen als Motiv, dazu einen Holzrührlöffel mit Herzöffnung. Ein Schreiben zu Weihnachten, verbunden mit allen guten Wünschen für das Jahr 2023 rundete die Weihnachtsüberraschung ab.



Ein Sozialprojekt der LandFrauen Kupferzell

Im Schuljahr 2021/2022 konnten die Jahrgangsstufen sieben bis neun der Bischof von Lipp Gemeinschaftsschule Mulfingen ein Projekt der LandFrauen Kupferzell für das Diakoneo Klinikum Schwäbisch Hall durch das Nähen von Stofftaschen für Brustkrebspatientinnen unterstützen. Die Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des „AES“-Unterrichts Stofftaschen nach einer Nähanleitung der LandFrauen für Krebspatientinnen der Klinik Schwäbisch Hall gefertigt. Diese Taschen für Drainagebeutel sollen den Patientinnen künftig den Alltag etwas erleichtern und können schützen vor den unangenehmen Blicken der Öffentlichkeit. Die jungen Erwachsenen beschäftigten sich damit, was es bedeutet, eine Krebsdiagnose zu erhalten. Sie stellten fest, dass vor allem die Hoffnungslosigkeit und das Gefühl der Ausgrenzung ein Problem darstellen. Ihre Anteilnahme darüber konnten die Jugendlichen in Form von kleinen selbstgestalteten Karten an die ein-

zelnen Patientinnen zum Ausdruck bringen. Am 6. Juli wurden die Taschen an Professor Dr. med. Rempen von der Klinik Schwäbisch Hall übergeben. Diese Erfahrung konnte den SchülerInnen vermitteln, dass auch sie gesellschaftlich etwas bewegen und verbessern können und dass ihre Arbeit wichtig ist und wertgeschätzt wird.



Demenzvortrag bei den LandFrauen in Langenau

Zum Auftakt des neuen Bildungsprogramms der Langenauer LandFrauen hielt Christine Metzger vom evangelischen Diakonieverband vor 40 interessierten Zuhörern einen sehr aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Demenz“. Die Referentin vom „ProjektDEMENZ Ulm“ ist eine sehr erfahrene Fachkraft, die den Anwesenden anhand mehrerer Fallbeispiele diverse Facetten dieser Erkrankung erläutert hat. Den unterschiedlichen Formen einer Demenz-Erkrankung muss stets individuell begegnet werden. Gerade die Unterstützung der Angehörigen ist den Mitarbeitern dieses Angebots, welches vom „Diakonieverband“ sowie vom „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen

und Jugend“ gefördert wird, ein wichtiges Ziel. Geschulte Angehörige können besser und professioneller mit den Erkrankten umgehen – dies ist für beide Seiten gleichermaßen ein Gewinn! Eine möglichst lange Betreuung in der gewohnten Umgebung ist für die Betroffenen von elementarer Bedeutung. Dies darf allerdings nicht zu Lasten der pflegenden Angehörigen geschehen, auch sie müssen achtsam mit ihren Kräften und Ressourcen umgehen. Die Anwesenden hatten im Anschluss noch Gelegenheit Fragen zu stellen und zu diskutieren. Die rege Anteilnahme war Beweis dafür, dass dieses Thema uns alle angeht.

Drittes Neckarelzer LandfrauenForum mit 42 Landfrauen aus Heiligkreuzsteinach, Weinheim, Reilingen und Mannheim-Feudenheim

„Immer wieder schön, immer wieder was Neues – einfach klasse“! Das war das Resümee einer LandFrau, nach dem dritten Neckarelzer LandFrauenForum im Bildungshaus Neckarelz. Das Format „FrauenForum“ gibt es im Bildungshaus schon viele Jahre. 2018 entstand die Idee, dieses Format exklusiv für Landfrauen anzubieten. 18 verschiedene Referentinnen bieten dabei jeweils einen eineinhalbstündigen Workshop zu ihrem Thema an. Gewählt werden konnte zwischen heilsamem Singen, Atemworkshops oder einer Einführung in den Feldenkrais. Außerdem hatte man die Möglichkeit ein pflegendes Körperspray selbst zu kreieren, die eigene Fingerfertigkeit zu trainieren oder mit Lachyoga in den Tag zu starten? Neben mehreren sportlichen Angeboten wie Rückentraining und Yoga gab es auch ein Augentraining, Wissenswertes rund um Nutzen und Anwendung von ätherischen Ölen und einen Work-

shop zum Thema Kommunikation. Der Mehrwert des LandFrauenForums ist eine große Bandbreite und die Chance, Neues ausprobieren zu können. Auch der gesellige Austausch gehört dazu und so war an den Abenden der hauseigene Gewölbekeller mit Stimmengewirr und Gesang erfüllt.



Zehn Jahre Linedance bei den LandFrauen Rudersberg

Im Januar 2023 feierte die Linientanz-Gruppe in Rudersberg ihr zehnjähriges Jubiläum. 2013 fand der erste Linientanzkurs statt. Vier LandFrauen, die heute noch den Kurs besuchen, waren von der ersten Stunde an dabei. In zehn Jahren besuchten 516 Teilnehmerinnen die Kurse. Auch einige öffentliche Showauftritte konnte die Gruppe über

die Jahre verzeichnen. Viele Neumitglieder konnte der LandFrauenverein durch dieses Angebot gewinnen. Jochen Basmann als Kursleiter und Tanzlehrer feiert damit auch zehnjähriges Jubiläum bei den LandFrauen Rudersberg. Mit durchschnittlich 20 Tänzerinnen sind die Kurse auch heute noch sehr beliebt.

LandFrauenverein Markgröningen übergibt Spende an Vesperkirche

Am 18. Februar 2023 übergaben Irene Eckert, Sabine Albrecht, Claudia Schütt und Stella Rösner vom LandFrauenverein Markgröningen an Bärbel Albrecht und Gisela Vogt von der Vesperkirche Ludwigsburg einen Spendenscheck in Höhe von 1.000,- €. Die Markgröninger LandFrauen hatten

anlässlich ihres Neujahrsempfangs Spenden unter den Mitgliedern gesammelt. Der Betrag konnte aus der Vereinskasse aufgestockt werden. Zusätzlich zum Spendenscheck wurden einige Kuchen übergeben, die sich die Gäste der Vesperkirche zu einer Tasse Kaffee gerne schmecken ließen.

Geschichte und Geschichten von Ochsenburg

Am 9. Februar lauschten die Gäste in der fast voll besetzten Kirche in Ochsenburg dem Vortrag „Geschichte und Geschichten von Ochsenburg“, von Heidrun Lichner. Die BesucherInnen erlebten eine sehr kurzweilige, spannende 800-jährige Zeitreise mit vielen Fotos, Geschichten und Anekdoten. Viel zu schnell verging die Zeit, so dass die Referentin Manches nur kurz ansprechen

konnte. Daher ist von den LandFrauen in Ochsenburg eine zusätzliche Veranstaltung im nächsten Jahr geplant. Dank der umfassenden, fundierten Ausführungen und lebendig erzählten Alltagsgeschichten, konnten die ZuhörerInnen viel Neues mitnehmen und ihr bereits vorhandenes Wissen auffrischen.

Lesung mit Verkehrsminister Winfried Hermann bei den LandFrauen in Merklingen

Die LandFrauen aus dem Ortsverein Merklingen luden Winfried Hermann, Minister für Verkehr in Baden-Württemberg, zu einer Lesung ins Gemeindehaus ein. Die zahlreichen Zuhörer erlebten einen interessanten, informativen und äußerst kurzweiligen Abend. Winfried Hermann MdL las aus seinem 2020 geschriebenen Buch „Und alles bleibt anders - Meine kleine Geschichte der Mobilität“. Er ließ die Anwesenden an seinen Erkenntnissen, vielfältigen Erfahrungen und persönlichen Gedanken zur umweltfreundlichen Mobilität teilhaben und beantwortete gerne Fragen aus dem Publikum. Organisatorin Brigitte Burghardt und Ortsvorsitzende Elisabeth Schmid freuten sich über eine rundum gelungene Veranstaltung.



Remchinger LandFrauen backen für gute Zwecke

In der Vorweihnachtszeit konnten die Remchinger LandFrauen mit ihren "Brödle" viel Freude bereiten. Die Diakoniestation veranstaltete einen Adventskaffee für ältere und alleinstehende MitbürgerInnen. Die Freude war groß, als die Gäste beim Abschied noch eine Tüte Plätzchen für daheim bekamen. In Remchingen wurde in diesem Jahr das erste Mal eine Vesperkirche angeboten. Gerne beteiligten sich die LandFrauen aus Remchingen sich mit selbstgebackenen Kuchen. Das Angebot wurde im Ort gut angenommen, nachdem die erste Scheu überwunden war. Die Damen und Herren freuten sich sehr, dass es nach dem Essen auch noch Kuchen und Kaffee gab. Der LandFrauenverein Remchingen wird sich be-

stimmt bei der nächsten Aktion wieder beteiligen. Es ist schön, dass nach der langen Zeit der Pandemie wieder gemeinsames Engagement möglich war.



Rosenspflanzung bei den LandFrauen Remshalden-Grunbach

Mit Hilfe des ortsansässigen Bauhofs konnten Petra Thiel, Ursula Jaissle, Christel Kühner, Christina Münch und Susanne Hagenlocher die LandFrauen-Rose auf dem Reinhold-Maier Platz pflanzen, die dort seitdem die Passanten in Grunbach erfreut.



Adventsaktionen im Ortsverein Weiler/Bettingen

Die LandFrauen von Weiler, Bettingen und Bargau aus dem Kreisverband Schwäbisch Gmünd waren in der Vorweihnachtszeit fleißig. An zwei Nachmittagen wurden Kränze gebunden bzw. weihnachtliche Dekorationen gebastelt, deren Erlös an da Hospiz in Schwäbisch Gmünd ging. Für den Weihnachtsmarkt in Weiler haben die Frauen 100 Kuchen im Glas gebacken und liebevoll verziert. Da nicht alle Gläser verkauft werden konnten, konnte mit den übrigen Kuchen den Menschen eine Freude gemacht werden, die es schwer haben in diesen Zeiten. Die Kuchen wurden der Tafel in Schwäbisch Gmünd übergeben.



LandFrauen aus Spraitbach auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt

Nach zweijähriger Pause wegen der Pandemie hatte der LandFrauenverein Spraitbach wieder zu einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Stuttgart eingeladen. Kulturell Interessierte hatten zuvor die Möglichkeit an einer Stadtführung durch das Bohnenviertel teilzunehmen. Schmale Gassen, urige Innenhöfe und auch ein Teil der ehemaligen Stadtmauer können dort noch besichtigt werden. Ein feierliches Weihnachtskonzert im Innenhof des Alten Schlosses bildete den Abschluss der Ausfahrt.



Spende der LandFrauen Mühlhausen/Tairnbach/Dielheim an den Tafelladen Wiesloch

Im Januar 2023 konnte das Vorstandsteam des LandFrauenvereins Mühlhausen/Tairnbach/Dielheim durch den Erlös des Kuchenverkaufs auf dem Weihnachtsmarkt dem Tafelladen in Wiesloch eine Spende in Höhe von 500 Euro überreichen. Durch stetig steigende Lebensunterhaltskosten, sind immer mehr Menschen auf die Tafeln angewiesen. 250 -300 Kunden kaufen täglich im Tafelladen in Wiesloch ein. Der Fahrer, der in den teilnehmenden Supermärkten die Waren abholt erzählt: "Wir nehmen nur mit, was wir auch selbst essen würden." Es werden fünf bis

zehn Prozent des Ladenpreises berechnet. Ist das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten, wird die Ware verschenkt. Alle Lebensmittel werden nachhaltig verwendet. Übriggebliebenes holen Foodsharer ab. Rund 100 engagierte Helferinnen und Helfer, sind mit Freude bei der Sache. Auch die Unterstützung aus der Bevölkerung ist enorm. Geldspenden sind jederzeit willkommen. Gerne können auch Sachspenden in Form von haltbaren Lebensmitteln abgegeben werden. Insgesamt eine tolle Aktion mit interessanten Gesprächen.

50 Jahre LandFrauen Dörrenzimmern-Stachenhausen

Im Oktober 2022 feierten die LandFrauen aus Dörrenzimmern-Stachenhausen in der festlich geschmückten Stadthalle Ingelfingen ihr Jubiläum. Bürgermeister Michael Bauer und die Kreislandfrauen Hohenlohe sprachen ein kurzes Grußwort. Anschließend wurde das Buffet eröffnet. Es folgte ein Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre des Vereins. Unterhaltsame Anekdoten wurden zum Besten gegeben, untermalt mit verschiedenen Bildern. Zwischendurch gab es Showeinlagen der Heckenröschen und der DancingStars. Die Jubiläumsfeier bot die Gelegenheit, die Gründungsmitglieder zu ihrer fünfzigjährigen Mitgliedschaft mit

einer Urkunde zu ehren. Schön, dass diese noch immer den LandFrauen die Treue halten. Insgesamt ein sehr gelungener, schöner Abend.



40 Jahre LandFrauen Heidenheim-Königsbronn

Im Oktober 2022 feierten die LandFrauen Heidenheim-Königsbronn ihr 40-jähriges Vereinsjubiläum im Grünen Klassenzimmer des Heidenheimer Brenzparks. Außerdem wurde das 75-jährige Jubiläum des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden gefeiert. Zum 75-jährigen Jubiläum wurden LandFrauen Rosen gezogen, welche besonders bienenfreundlich sind und ein Zeichen für Präsenz sowie Strahlkraft ausdrücken sollen. Bereits letztes Jahr wurden diese Rosen im Brenzpark beim

neu angelegten Barfußpfad gepflanzt und nun feierlich an den Brenzparkverein übergeben. Nach der feierlichen Rosenübergabe folgte das gemütliche Beisammensein mit selbstgemachten Verköstigungen. Für die kleinsten Besucher gab es eine Forscherstation, welche durch Dr. Werner Kinzler vom Grünen Klassenzimmer betreut wurde. Zum Abschluss bekam jeder Gast eine Rose überreicht.

Zehn Jahre LandFrauen Mühlhausen / Tairnbach / Dielheim

Das Fest im Oktober 2022 begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Pastoralreferentin Antje Kaminski erwähnte den Einsatz der LandFrauen, die sich um die Belange der Frauen in den ländlichen Gegenden kümmern. Auch die jährliche „Kartoffelernte“, die den Kindern und Jugendlichen die Natur und das ländliche Leben

näherbringen sollen, wurde thematisiert. Kreisvorsitzenden Gabi Sommer ehrte die Mitglieder für ihre zehnjährige Vereinszugehörigkeit. Nach den offiziellen Feierlichkeiten ging es dann zum gemütlichen Teil über. Alle Gäste waren zum gemeinsamen Mittagessen in ein nahegelegenes Restaurant eingeladen. Es war ein schönes Fest.

75 Jahre LandFrauen Schwieberdingen

Die Feier zum 75-jährigen Jubiläum begann mit einem Sektempfang, zu dem ca. 150 Mitglieder und Gäste begrüßt werden konnten. Der „Musikverein Schwieberdingen“ bildete den musikalischen Rahmen. Vorsitzende Sibylle Spiegel berichtete in ihrer Begrüßungsrede von den Anfängen des Vereins bis zur aktuellen Zeit. Auch eine liebevoll gestaltete Bildergalerie und ein Jubiläumsheft boten den Gästen viel Information über die erlebnisreichen Jahre. Das Improvisationstheater „Q-Rage“ sorgte für Stimmung und Abwechslung. Bei einem köstlichen „italienischen Buffet“ und interessanten Gesprächen und Begegnungen verbrachten alle einen schönen und gelungenen Abend.



Bücher-Tipps

Eine Frage der Chemie

Garmus, Bonnie: *Eine Frage der Chemie*, Piper Verlag 2022, 464 Seiten, gebundene Ausgabe, 24 Euro. ISBN: 978-3492071093



Der sympathischen aber beharrlichen Chemikerin Elizabeth Zott gelingt es bereits Anfang der 60er Jahre, in einer eigenen Fernsehshow „Kochen um sechs“ sowohl ihre Leidenschaft als Chemikerin als auch ihre Leidenschaft als Köchin und als „Frauenrechtlerin“ ausleben zu können. Ihr persönlicher Einsatz, dafür, sich als (alleinerziehende) Mutter und Frau nicht auf Heim und Herd beschränken zu lassen, macht sie in diesem Roman zu einer Kämpferin für die Gleichstellung der Frau. Stellvertretend führt sie so bereits in den 60er Jahren ihren erfolgreichen und trotzdem friedvollen Aufstand gegen die ungerechtfertigte Vorherrschaft und Macht des männlichen Geschlechts. Dabei bleibt sie ihren eigenen Wünschen und Vorstellungen stets treu. Unterstützung erfährt sie dabei auch von ihrem Mann, einem erfolgreichen Chemiker und Nobelpreiskandidaten, der Elisabeths Witz und Verstand liebt und schätzt. Elizabeth Zott eine beeindruckende Frau, ihrer Zeit emanzipatorisch weit voraus, wird auch Ihr Herz erobern.

Glückskind

Uhly, Steven: *Glückskind*, Secessio Verlag für Literatur 2012, 260 Seiten, gebundene Ausgabe, 19,95 Euro. ISBN: 978-3905951165



Manchmal haben wir im Leben keine Fragen mehr. Haben uns eingerichtet darin, nehmen die Dinge so hin, wie sie sind, geben vielleicht ein Stück auf. Doch was ist, wenn wir durch ein Ereignis in unserem Leben wachgerüttelt werden? Und wir uns Fragen von Recht und Unrecht stellen müssen? So geht es auch im Roman „Glückskind“ Hans D., der im Jahr 2012 in Deutschland lebt. Denn er findet in der Mülltonne ein Kind. Soll er es darin liegen lassen oder mitnehmen? Und dann, wem „gehört“ dieses kleine Wesen? Plötzlich werden die Menschen in seiner Umgebung aus ihrem Schattendasein ins Licht, in sein Leben und in die Begegnung gerückt. Steven Uhly beschreibt mit großer Wärme und Besonnenheit die Tiefen der Menschenseele. Ein Buch, das unerwartet glücklich macht und einen auch mit den eigenen Fragen des Lebens in Berührung bringt.

Museums-Tipp

Freilicht Museum Beuren

In den Herbstwiesen, 72660 Beuren



Das Freilichtmuseum Beuren liegt in der einzigartigen Kulturlandschaft der Streuobstwiesen, umrahmt von den Burgen Hohenneuffen und Teck. Mit seinen 25 historischen Gebäuden aus dem Neckarland und von der Schwäbischen Alb ermöglicht das Museum einen einzigartigen Einblick in den Dorfalltag längst vergangener Tage. Bei Führungen und Mitmachaktionen können Sie alte Sorten entdecken, auf den Spuren von ehemaliger Hausbewohnerinnen und -bewohnern wandeln oder alte Kulturtechniken und Gewerke kennenlernen. Das bunte Veranstaltungsprogramm hält viel für Sie bereit: Vom Garten.Genuß.Markt. im Mai, über den Textil.Zukunft.Markt im Juni, das Forum der Pferdestärken im September bis hin zum traditionellen „Moschtfescht“ im Oktober. Ein Höhepunkt ist auch der Aktionstag rund um Plastik- und Müllvermeidung, der in Zusammenarbeit mit dem LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. stattfindet. Das vollständige Programm sowie die Öffnungszeiten finden Sie unter: www.freilichtmuseum-beuren.de. Buchungen nimmt der Besucherservice gerne an per Mail: Besucherservice@freilichtmuseum-beuren.de oder per Telefon: 0711 3902-41890.

Neue Führungskräfte

Kreisverband Heidenheim
Kreisgeschäftsführerin
Petra Rößler

Kreisverband Hohenlohe
Kreisgeschäftsführerin
Anette Badtmann

Kreisverband Rems-Murr
Kreisgeschäftsführerin
Bettina Haag

Kreisverband Blaubeuren
Temmenhausen
Gerlinde Erb,
Marianne Häußler

Kreisverband Crailsheim
Gerabronn
Suzana Strasser,
Annelie Böcking

Kreisverband Geislingen
Geislingen-Stötten
Silke Wendlik, Elke Kellermann
Gingen/Fils
Nadine Frey

Kreisverband Heidenheim
Hürben
Bianca Eberhardt,
Andrea Häußler

Kreisverband Heidelberg
Baiertal
Martina Sogl
Epfenbach
Heike Oberstatter, Heike Janko
Sinsheim
Elke Kühn

Kreisverband Heilbronn
Brackenheim-Hausen
Sabine Klemmer-Grünert
Heilbronn
Karin Rechkemmer,
Doris Springer
Jagsthausen
Heidi Feinauer
Leingarten
Beate Thomanek

Kreisverband Hohenlohe
Niedernhall
Stefanie Lutz
Mulfingen
Anja Beez
Untersteinbach
Sybille Ziegler,
Patrizia Böhringer, Julia Wüst
Zweiflingen
Verena Söllner

Kreisverband Ludwigsburg
Aldingen
Bettina Frank
Ditzingen
Sylvia Stollenwerk-Weber
Großbottwar
Jana Dietze
Vaihingen/Enz
Dorothee Pfeleiderer,
Claudia Mauch
Winzerhausen
Katja Laipple

Kreisverband Main-Tauber
Elpersheim
Tabea Rabe
Freudenbach
Beate Neser
**Herrenzimmern-
Rüsselhausen**
Denise Schindler
Neubronn
Lisa-Marie Geiger
Schäftersheim
Nadin Neidal, Maria Reindel
Wildentierbach
Katja Fischer

Kreisverband Mannheim
Neckarhausen
Christa Pfeiffer,
Michaela Geisinger

Kreisverband
Neckar-Odenwald
Mudau
Barbara Schwing

Kreisverband Nürtingen
Beuren-Balzholz
Jutta Gluiber
Holzmaden-Ohmden
Heie-Marie Bauer

Kreisverband Ostalb-Aalen
Essingen-Lauterburg
Adelheid Lieb,
Gertrud Mößner, Tanja Mößner

Kreisverband Rems-Murr
Waiblingen-Bittenfeld
Gerda Stadter, Katrin Panten

Kreisverband
Schwäbisch Gmünd
Degenfeld
Daniela Hieber, Carina Barth,
Katrin Stauß

Kreisverband
Schwäbisch Hall
Westheim-Rieden
Petra Groß
Sabrina Löchner

Kreisverband Ulm
Asselfingen
Iris Elser
Lehr
Nicole Schlumberger,
Margarete Geiger

Wir danken  -lich
allen Frauen, die sich mit viel Einsatz
in den Vereinen engagiert haben
und wünschen den neuen
Führungskräften viel Erfolg
und Freude bei der
LandFrauenarbeit.

In Kürze

- zur Weitergabe an Ihre Mitglieder -

In der Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag: „LandFrauen für Schutz von Frauen vor Gewalt“ fordern die LandFrauen mehr Unterstützung für Frauenhäuser. Das Sozialministerium wird dringend aufgefordert, seiner Verantwortung gerecht zu werden und mit hoher Priorität schnell praktikable Unterstützung zu bieten.

Mit der Stellungnahme „Kinder sind unsere Zukunft! Frühkindliche Bildung: der Schlüssel für lebenslanges Lernen“ fordert der LandFrauenverband Württemberg- Baden die Schaffung von Anreizen zur Fachkräftegewinnung, Unterstützung von Familien mit Migrationshintergrund, Sprachförderkräfte in allen Kitas, gerechte Bezahlung für alle Mitarbeitenden sowie familienfreundliche Transportmöglichkeiten im ländlichen Raum.

Verbandstag 13. Mai 2023

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon heute in Ihren Kalendern vor. Der Verbandstag wird auf der Messe Stuttgart stattfinden.



Bildungsangebote und Veranstaltungen

Das Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes bietet zahlreiche Vorträge, Seminare und Veranstaltungen – auch online. Bleiben Sie informiert unter: www.landfrauen-bw.de/veranstaltungsthema/landesverband/

Nächster Redaktionsschluss: Freitag, 9. Juni 2023.

Berichte bitte nur im Word-Format (max. 1.200 Zeichen – ca. ¼ DIN A4-Seite) und mit aussagekräftigen Fotos (JPEG-Datei mit 300 dpi) schicken. Bildunterschriften bitte nicht vergessen und keine Zeitungsartikel einreichen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass auf Grund zahlreicher Zusendungen von Artikeln über tolle Aktionen aus den Ortsvereinen, leider nicht jeder eingereichte Artikel veröffentlicht werden kann. Vielen Dank!



Die MitarbeiterInnen des
LandFrauenverbandes
wünschen allen LandFrauen

Frohe Ostern!



LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Olgastraße 83 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 248927-0 · Fax 0711 248927-50

info@landfrauen-bw.de · www.landfrauen-bw.de